

Beim Ubuntu Estland Projekt ist für alle Beteiligten alles offen ersichtlich. Sicherheit gewinnen sowohl die Mitarbeiter als auch die Teilhaber allein schon aufgrund der Tatsache, dass das Projekt ohne "minus" wirtschaftet und Einlagen in tatsächliche Werte umgewandelt werden. Ausserdem wird für die Investoren im Mitgliederbereich eine grober Plan mit den wichtigsten Zahlen bereit gestellt und regelmässig aktualisiert.

Eine Einlage von 1000,- € wird beispielsweise in Holz zum Bauen oder in Sträucher oder Isoliermaterial, in eine Photovoltaikanlage, in Löhne für die Mitarbeiter umgewandelt, wodurch sich z.B. das Holz für € 1000,- nach Verarbeitung zur Form eines Hauses sofort in einen wesentlich höheren als den Ausgangswert verwandelt, nämlich in ein Zuhause: für die Ferienvermietung und für weitere Mitarbeiter, die noch schneller und noch besser das nächste schöne Zuhause bauen uvm. . Beispiele für die Rendite bei einer Investition von "Betrag-X" sind [hier zu finden](#).

- Wir arbeiten von Anfang an im "Plus" und erwirtschaften von Anfang an ein Plus. Mehrjähriges Abstottern von Zinslasten ist keinesfalls geplant!
- Häuser in Ferienvermietung
- Überschuss aus der Produktion von Nahrungsmitteln
- Land Bistro
- Backstube

sind die Hauptfaktoren, die frühzeitig nach Fertigstellung bereits des ersten "Musterhauses" für Erträge sorgen werden.

Innerhalb des Ubuntu Estland Projektes zeigen- und leben wir, dass es sich für alle viel mehr lohnt, zu teilen und zu geben was man besitzt, anstatt immer nur zu versuchen, im Alleingang möglichst mehr für sich zu bekommen und darauf zu hoffen, andere besiegen zu können und möglichst nicht derjenige zu sein, der alles verliert. Diese Systematik schlägt sich postwendend in einem [sorgenfreieren Leben](#) der Beteiligten nieder, demzufolge natürlich auch in einer wesentlich höheren Motivation, am [Gesamtprojekt mit eigener Kraft mitzuarbeiten](#), als man sie bspw. von einem durchschnittlichen Erwerbstätigen in einem x-beliebigen Unternehmen gewohnt wäre.

Auch aus dieser Lebens- und Arbeitsphilosophie heraus ergibt sich eine deutlich höhere Sicherheit für den Investierenden, dass seine Einlagen entsprechende Früchte tragen! Sie

sind schliesslich der Grundstein für den Erfolg und das Wachstum unseres Projektes.



In einer entspannten Atmosphäre der ständigen Kooperation ohne eitle Hahnenkämpfe des Konkurrenzdenkens ist der Einzelne wesentlich produktiver als an einem normalen Arbeitsplatz, zumal es dort "nebenbei" immer um das Ausstechen des Konkurrenten um den nächst-besser bezahlten Arbeitsplatz auf der angeblichen Karriereleiter geht. Da dieses Machtgehabe in einem auf gemeinsames Wachstum und gemeinsame Sicherheit ausgelegten Team wie dem des Estland Projektes wegfällt, bleibt mehr individuelle Kraft für den tatsächlichen Aufbau eines bleibenden, sicheren Wertes erhalten.

Mit weniger Aufwand entsteht so viel mehr echter Wert, als wenn 80% der eigenen Energie in Tätigkeiten fließen, die unter dem Strich für das Projekt an sich nutzlos sind. Diese einfache und logische Tatsache ist eine greifbare zusätzliche Absicherung für den Investor. Die Zahlen auf dem Sparbuch sind hingegen heute unsicherer denn je!

Von Beginn an, sind die nötigen **Werkzeuge, Fahrzeuge, Unterkunft, Bauland** und Startkapital für einen Rohbau als Start – und damit als sofortige “Sicherheit” für Mitarbeiter und Sponsoren schon da. Von den Baufortschritten und dem Einsatz aller Mitarbeiter kann sich ein Investor jederzeit ein eigenes Bild machen, sei es nun durch einen Besuch vor Ort oder auch durch die eingerichtete Webcam auf dem Gelände des Estland Projektes.



Geld bzw. reine Nummern auf Konten werden in echte Werte umgetauscht und sofort weiter verarbeitet, so dass ein ununterbrochener Wert-Zuwachs entsteht.



Die Mitarbeiter arbeiten durchschnittlich 4 Stunden täglich an gemeinsamen, auf das Projekt bezogenen Aktionen. Es bleibt Zeit für die Entwicklung der eigenen Talente. Auch dies fördert unter dem Strich entscheidend die Motivation zur Mitarbeit an gemeinsamen Werten. "Sonderschichten" für die Abdichtung eines Daches oder die Einfuhr von Ernten etc. werden grundsätzlich, aber eben ohne den finanziellen Druck eingelegt, wie wir ihn von klassischer Erwerbsarbeit kennen. Wir gehen davon aus, dass die Mitarbeiter des Ubuntu Estland Projektes regelmässig mit Spass, Einsatzbereitschaft und wachsender Kreativität bei der Sache sind, da der Wegfall des finanziellen Druckes und eines Grossteils des schädlichen Konkurrenzkampfes Energien freisetzt, die zum eigenen Wohl und zum Wachsen des Projektes beitragen werden. Insofern ist diese kurze Beschreibung der Sicherheiten für eine Investition nur die "Spitze des Eisbergs".

Siehe auch [Arbeitsplatz Estland Projekt](#)